

Dachfenster?
www.moobie.de
MooBie Holzbau & mehr GmbH
Frank Moosbrugger Wöllinger Str. 6 79346 Endingen
Telefon 0 76 42 / 92 03 83 info@moobie.de

Solarpark: 5,5 Prozent Dividende

Bürgerenergiegenossenschaft sehr zufrieden mit Ergebnis und Geschäftsführung

Oberrotweil. Die Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg beschloss auf Empfehlung des Vorstandes eine Dividende von 5,5 Prozent für das Geschäftsjahr 2022.

Der für Finanzen zuständige Vorstand Hans-Peter Vögtle bezeichnete das Wetterjahr 2022 mit 2.185 Sonnenstunden als das zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. So wurden im vergangenen Jahr in die Photovoltaik-Anlage (PV) 8.744.083 kWh eingespeist (im Vorjahr waren es 7.876.568 kWh) und es konnte ein Umsatz von 1.937.000 Euro (Vorjahr: 976.000 Euro) erzielt werden. Diese Einnahmen fließen zunächst in die Dachgesellschaft der „Solarpark Vogtsburg eG & Co. OHG“, womit alle Kosten für die Bewirtschaftung wie Versicherungen, Wartungskosten, Reparaturkosten, Stromkosten, Pachtkosten an die Grundstückseigentümer sowie die Anteile der beiden Gesellschafter „Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg eG“ und „F&S“ bezahlt werden. Die Bürgerenergiegenossenschaft erhält 75 Prozent - dies entspricht dem Umsatz der Bürgerenergiegenossenschaft Solarpark Vogtsburg (BEEG) für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1.105.200 Euro.

Nach Abzug der Kosten lag der Bilanzgewinn der Energiegenossenschaft bei 484.081 Euro. Die Ge-



Große Anlage, gutes Ergebnis – Blick auf den Solarpark Vogtsburg.

Foto: Soarpark

schäftsführung hatte vorgeschlagen; vom Bilanzgewinn eine Ausschüttung von 133.375 Euro vorzunehmen, dies entspricht einer Verzinsung von 5,5 Prozent. Die angepeilte Zielmarke für 2022 betrug 3,5 Prozent, aufgrund des sehr guten Ergebnisses sollten jedoch zwei Prozent Bonus ausgeschüttet werden. In die freien Rücklagen sollten 340.000 Euro eingestellt werden. Der Restbetrag in Höhe von 10.706,31 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, erklärte Vögtle. Im laufenden Jahr 2023 produzierte die Anlage bis Ende April 1.915.400 kWh (Vergleichswert des Vorjahres: 3.636.222 kWh), die Vorgabe bis zu diesem Zeitpunkt lautete 1.943.400 kWh. Da in den letzten

Monaten der Monatsmarktwert Solar deutlich gesunken ist - Hintergrund sind die gefallenen Spotpreise an der Strombörse - rechnet Finanzvorstand Vögtle mit einem Ergebnis leicht unter den Prognosewerten für das Jahr 2023. Da die Solarenergie in der Stromwende neben Wind- und Wasserkraft eine Schlüsselrolle spielt, werde im Vorstand und im Aufsichtsrat eine Erweiterung des Parks, die Beteiligung an privaten PV-Anlagen und der Bau von PV-Anlagen über Ackerflächen diskutiert. Abschließend unterstrich Vögtle, dass es „ein Objekt und vier Gewinner“ gebe: die Gemeinde profitiere von der Pacht und den Steuereinnahmen, die Bürgerschaft von der ver-

besserten Infrastruktur, die Mitglieder von Rendite und Mitspracherecht und die Umwelt durch die Einsparung von CO₂.

Walter Bitzenhofer, technischer Vorstand der Solaranlage, berichtete über den technischen Betrieb im Jahre 2022. So gab es eine sehr geringe Anzahl von Störungen und erforderlicher Reparaturen sowie eine gute Einspeisung im Vergleich zu anderen PV-Anlagen. Der Solarpark wird mindestens einmal im Jahr unter baubiologischer Beratung gemulcht und es wurde durch einen Schäfer eine erfolgreiche Schafbeweidung durchgeführt werden. Dies reduziert den Aufwand für die Parkpflege deutlich. Seit 2019 laufen intensive Aktivitäten zum Thema „Reinigung der PV-Module“; Bitzenhofer stellte eine Kosten-Nutzen-Rechnung dar. Im Vergleich „vor und nach der Reinigung“ konnte eine Leistungssteigerung von fünf bis sieben Prozent erzielt werden. Bis zum nächsten Jahr sollen alle Module gereinigt sein.

Aufsichtsratsvorsitzender Benjamin Bohn als Versammlungsleiter dankte beiden Vorständen sowie dem gesamten Aufsichtsrat für ihr Engagement, die Entlastung erfolgte vorbehaltlos, der Jahresabschluss wurde einstimmig genehmigt. Die satzungsgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder Christiane Salbach, Reiner Richter und Paul Gut wurden wiedergewählt.



Erneute Auszeichnung für die Volksbank

Emmendingen. Zum siebten Mal in Folge wurde die Volksbank als „Beste Bank vor Ort“ ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt die Volksbank von der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH, einer unabhängigen Gesellschaft zur Qualitätsmessung in Banken, erneut den Titel „Beste der Besten“. Diesen Titel erhalten nur Banken, die drei Jahre in Folge als „Beste Bank vor Ort“ ausgezeichnet wurden. „Das ist wirklich eine überragende Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine tolle Teamleistung und Bestätigung unseres gemeinsamen Weges. Wir sind mächtig stolz auf unser Team und auf diese tollen Auszeichnungen. Diese sind für uns Bestätigung und Ansporn zugleich“, so Volksbank-Vorstand Fritz Schultis im Rahmen einer Feierstunde anlässlich der Verleihung des Qualitätssiegels. Auf dem Foto: Volksbank-Regionalmarktleiter Bernd Kern, Kai Fürderer, Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH, Dominik Heiny, Volksbank-Berater und Volksbank-Vorstand Fritz Schultis.

Foto: Volksbank Breisgau Nord

➤ Jede Woche der lokale Überblick

KAISERSTÜHLER Wochenbericht

Mit uns verpassen Sie nichts.

„Effiziente Energieeinsparung“

Zertifikat an Mineralstoffwerk Hauri für gutes Energiemanagement

Bötzingen (dht). Das Bötzinger Mineralstoffwerk Hauri erhielt kürzlich das Zertifikat nach ISO 50001 für gutes Energiemanagement und Energieeinsparung.



Von links: Markus Schumacher (QMB), Auditleiter Kurt Franzen, Dr. Janine Hauri, Geschäftsführer Thomas Hauri, Produktionsleiter Marcus Hauri.

Foto: Horst David

Übergeben wurde das Dokument von Auditleiter Kurt Franzen von „GUTCert“ im Leitstand des Mineralstoffwerkes an die Geschäftsführer Thomas und Frank Hauri, Produktionsleiter Marcus Hauri, die Energiemanagement-Beauftragte Dr. Janine Hauri sowie Qualitätsmanagementbeauftragten Markus Schumacher (QMB). Der Klimawandel sei derzeit das große Thema, „grüne Energieerzeugung“ ein Weg zur Reduzierung der steigenden Temperaturen in der Atmosphäre, sagte Thomas Hauri. Der Königsweg sei, so effizient zu produzieren, dass man so wenig Energie wie möglich verbrauche. Nichtverbraachte Energie bedeute null Emissionen.

In einem drei Tage dauernden Prüfprozess bewertete Franzen das Energiemanagement System und analysierte und hinterfragte die Pro-

zesse hinsichtlich des anvisierten Ziels einer effizienten und konsequenten Energieeinsparung. Mit Stolz nahmen die Firmenvertreter sodann das drei Jahre lang gültige Zertifikat entgegen; es schließt lückenlos an das Vorgängerzertifikat an. Bei Hauri wird neuerdings beim Gleichstrom-Gegenstrom-Regenerativ-Ofen (GGR-Ofen) die hohe Abgas-

menge als Abwärme zum Trocknen neuer Ware verwendet. Eingespart werden so jährlich etwa 3,5 Millionen kWh Erdgas. Die Firma habe früh erkannt, unterstrich Frank Hauri, dass Energieeinsparung enorm wichtig sei, weshalb die Auditierung des firmeneigenen Energiemanagement-Systems bereits 2012 vollzogen wurde.

OPEN AIR KING

im Arndt Köbelin Weingut
presents
The Greatest Showman
& Winzersekt

VVK: Autohaus Schmolck Emmendingen und Arndt Köbelin Weingut. Keine Abendkasse
Preis 25 € inkl. einem Glas Winzersekt
Einlass 19:30 Uhr, Beginn 21:30 Uhr

7 JUN 2023

Arndt Köbelin Weingut, Altweg 131 Eichstetten am Kaiserstuhl

emv®



Reges Interesse bei „Kunst & Cars“

Schelingen (se). Eine interessante Kombination aus Malerei und Technik wurde kürzlich im Autohaus Wolf (Im Brühl 1) inszeniert: Unter dem Motto „Kunst & Cars“ waren dort Werke des Oberrotweiler Malers und Bildhauers Frank Lennig im Ambiente ausgewählter Oldtimerfahrzeuge zu sehen. Die 20 Acryl-Bilder „Netzwerk“ präsentierten ein kräftiges Spiel der Farben und ließen viel Raum für individuelle Interpretationen. Die gemeinsame Ausstellung von Frank Lennig und Anna Wolf stieß erneut bei zahlreichen Kunst- und Autointeressierten auf reges Interesse, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zwischen den Initiatoren, Kunst Kennern und Autoliebhabern wurde intensiv genutzt. Passend zur „2. Kunst & Cars“-Ausstellung wurden Kaffee- und Weinspezialitäten aus der Region offeriert. Fotos: Veranstalter/Sebastian Ehret